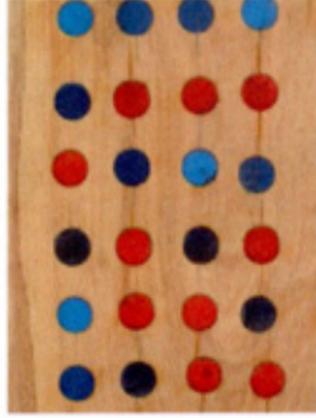
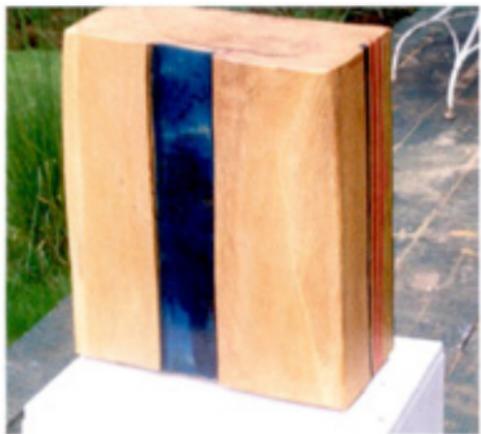




Klaus Berschens
Skulpturen







Kuben 2006
Eiche, Acrylharz, Farbpigmente, Stahl



Kuben 2006
Eiche, Acrylharz, Farbpigmente, Stahl







Stele: Eiche, Pastelkreide, Lack 2007
75x30x30 cm

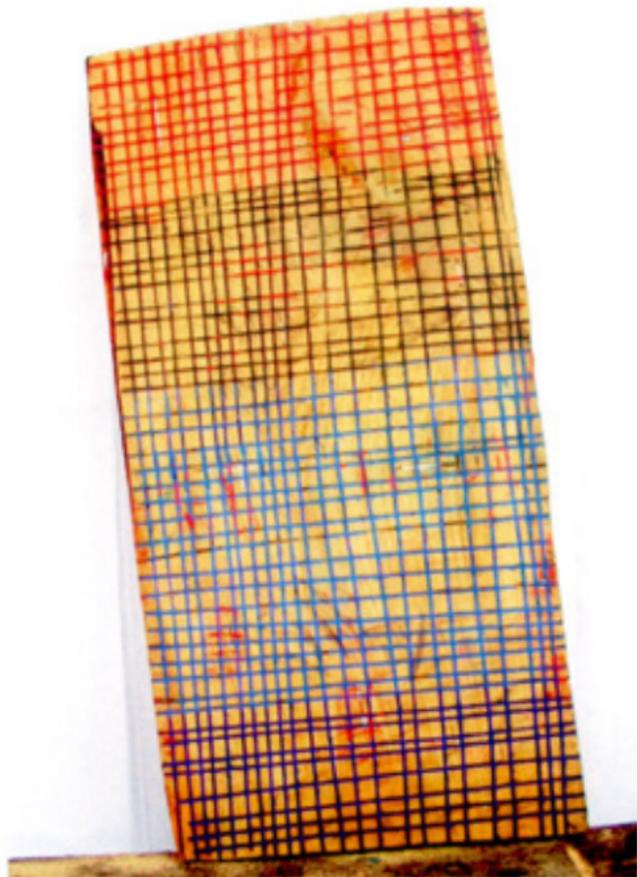
Stele: Eiche, Pastellkreiden, 2008
180x30x30 cm



Titel: Eiche, Acrylharz, Pigmente
100x45x45 cm 2007
100x45x45 cm



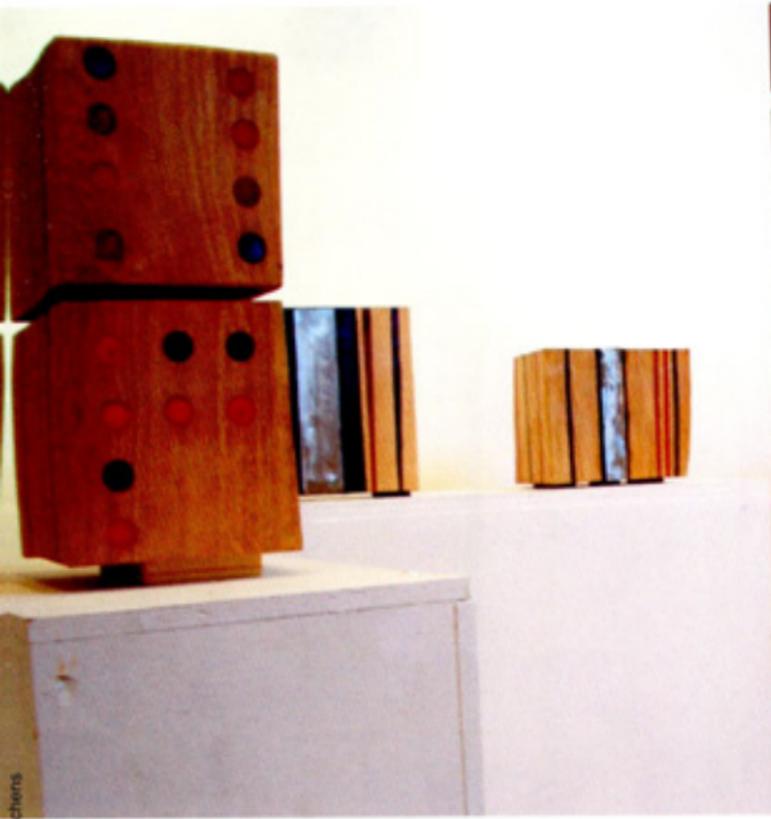




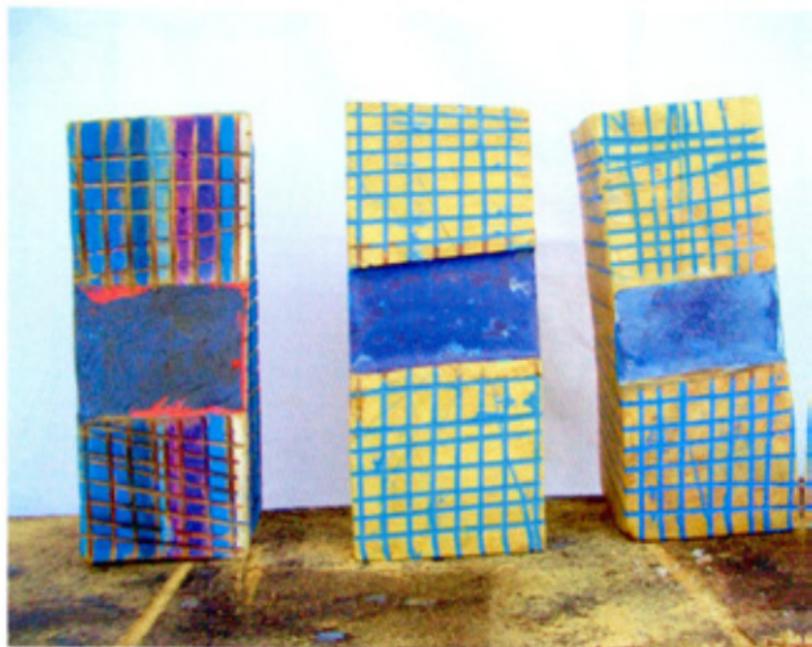
Wandrelief Eiche, Spachtel,
Pigmente 2007 70x35x8 cm

Rechte Seite:
Ausschnitt Eiche und Pastellkreide









Linke Seite: Wandreliefs, Eiche, Acrylharz, Farbpigmente, Lack.
Drei Eichenkuben, Eiche, Harz, Pigmente, 25x8x8 cm.





Kuben: Eiche, Beton, Quarz, Pigmente
60x38x38 cm



Drei Kuben: Eiche, Stahl, Harz, Pigmente 2003
Links: Zwei Kuben: Eiche, Stahl, Harz, Quarz



KLAUS BERSCHENS

1950 in Vallendar/Rhein geboren
Berater in Wirtschaft und Institutionen
Bildhauer seit 2004

Ausstellungen

Dezember 2006 „Kunsthalle Altenkirchen“ www.kunsthalle-altenkirchen.de
November 2007 „Gewichtige Werke“ Glockwerks Lichte Projekte, Mainz/Nieder-Olm
März 2008 „Die Eiche ist die Kraft“ Kunsttage Königswinter, Alter Bahnhof
August 2008 „wet painting“ Bauminstallation Haus Bachem, Königswinter
September 2008 „Körper, Fläche, Farbe“ Ausstellung mit Karin Kunzick-Rüdiger,
Ateliergalerie - Kunsthof, Fiersbach
Oktober 2008 „Hennefer Kunsttage“ Hennef

Das Werk des Bildhauers Klaus Berschens umfasst abstrakte Skulpturen und Objekte aus Eiche, Stahl und Beton, teils in Farbe gefasst. Sein wichtigstes Arbeitsmaterial ist Eichenholz. Die Baumstämme werden zersägt und gespalten. Grob herausgehauene Blöcke sind die Grundform, aus der in weiteren Arbeitsschritten, in denen er anderes Material hinzufügt, seine Objekte und Skulpturen entstehen.

Seine monochromen Eichenquader und -Kuben haben häufig eine kannelierte Oberflächenstruktur. Ein formgebendes Gestaltungsprinzip, ähnlich den vertikalen Spurniken in der griechischen Säulenarchitektur, welches der Bildhauer bei vielen seiner Werke verwendet. In Farbe gefasste, hoch aufstrebende Stelen, werden ausgehöhlt und mit Harz-Farbpigmenten in kraftvoller Farbkomposition ausgegossen. Es sind Werke von starker visueller Präsenz, in denen er die Auseinandersetzung zwischen Form und Farbe thematisiert.

Seine Relief - Kompositionen aus Beton und Stahlplatten, mit gefurchten, in Farbe gefassten Linien, sind spröde Werke, gleich Triptychen, von kontemplativer Strenge. Raumhohe, massive Skulpturen sind zerschnitten und in einer klaren Ordnung - im Wechsel von Stahl und Eichenkuben - wieder zusammen geführt. Sie stehen still und entschlossen als Behauptungen der Zeit und Existenz im Raum. Kleine Eichenholz - Objekte aus unregelmäßigen Würfeln tragen in serieller Manier Farbpunkte und geben sich spielerisch und taktil.

Die riesigen, flachen Baumskulpturen des Bildhauers stehen in der „Land-Art“ Tradition, ihre Auslassungen gewähren einen ständig veränderten Blick in den sie umgebenden Raum. Wie schwebende Mobiles erscheinen sie leicht und heiter. Im Werk von Klaus Berschens findet sich keine Formensprache, keine Symbolik, die sich ikonographisch leicht entschlüsseln lässt, die Deutung liegt im Blick des Betrachters.

GMB

Alte Feuerwache
Köln
19.06.09 - 23.06.09

Haus Bachem
Königswinter
11.09.09 - 17.09.09

Klaus Berschens
57635 Kircheib/Westerwald
049 2683 94 73 26
049 172 9083 275